

Inken Weiland

Maja und Bella
Ponys in
Gefahr



SCM

Klaxbox

Inken Weiland

Maja und Bella



Ponys in Gefahr



SCM

Kläxbox

SCM

Stiftung Christliche Medien

Der SCM-Verlag ist eine Gesellschaft der Stiftung Christliche Medien, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



© 2014 SCM Kläxbox im SCM-Verlag GmbH & Co. KG
Bodenborn 43 | 58452 Witten
Internet: www.scmmedien.de; E-Mail: info@scm-klaxbox.de

Die Bibelverse sind, wenn nicht anders angegeben, folgender Ausgabe entnommen:
Neues Leben. Die Bibel, © der deutschen Ausgabe 2002 und 2006
SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

Umschlaggestaltung: Ulrike Vohla, grafikdesign-storch, Rosenheim
Titelbild und Illustrationen: Christoph Clasen, Hamburg
Druck und Bindung: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm
Gedruckt in Deutschland
ISBN 978-3-417-28650-2
Bestell-Nr. 228.650

Inhalt

1. Eine aufregende Reitstunde	5
2. Kann Bella etwa zählen?	9
3. Sarah will auch reiten.....	12
4. Ein toller Ausflug	16
5. Motte zickt herum	19
6. Große Brüder sind ein Rätsel	24
7. Soso	28
8. Putzen in bester Gesellschaft	31
9. Das Mädchen in Rosa	34
10. Zusammenprall mit Folgen	38
11. Zickenkrieg in der Reitstunde	41
12. Eine schlimme Entdeckung.....	44
13. Kann Herr Biehlmann helfen?	48
14. Sarah macht Blödsinn	51
15. Motte reißt aus	54
16. Von Schädlingen befallen	62
17. Ärger mit Rosa!.....	67
18. Drei süße Ponys	72
19. Mit Soso in der Kirche	76
20. Wird sich Laura-Sophie nie ändern?	79
21. Jo hat Rosa im Griff	84
22. Lieblingstiere	87
23. Die Ponys sind verschwunden!	90
24. Vergebliche Suche	94
25. Auch Pferde können launisch sein.....	98
26. Werden wir sie wiederfinden?	102
27. Der Vortrag	105

28. Pferde können sich nicht in Luft auflösen	108
29. Ein Samstag voller Arbeit.....	112
30. Gott wird schon aufpassen.....	115
31. Mit Rita stimmt etwas nicht.....	117
32. Die Suche geht weiter	121
33. Ein gewagter Besuch	125
34. Handschuhe vergessen	129
35. Ben ist verknallt!.....	133
36. Das Kätzchen ist weg.....	136
37. Maja zerbricht sich den Kopf	140
38. Jetzt ist Gott gefragt	145
39. Vorbereitungen für den Flohmarkt	148
40. Spuren.....	151
41. Wir brauchen einen Plan.....	153
42. Mit vereinten Kräften	158
43. Herr Rosenberg kennt sich aus	161
44. Da sind sie!.....	169
45. Anette bekommt ein Geschenk	174
46. Maja, die Detektivin.....	176
 Zum Nachschlagen	 180

Vielleicht fallen dir beim Lesen Wörter auf, die du nicht kennst. Wenn du wissen möchtest, was sie bedeuten, lege dein Lesezeichen an die Stelle im Buch, wo du gerade eine Pause machst. Dann schlage Seite 180 auf. Dort findest du eine Liste mit Erklärungen zu vielen Begriffen. Weil die Wörter nach dem Alphabet sortiert sind, findest du sicher schnell, was du suchst!

1. Eine aufregende Reitstunde

„Und die Abteilung reitet einen Handwechsel quer durch die Bahn!“, schallt Svenjas Stimme über den Reitplatz.

Maja sieht nach vorne.

Laura-Sophie auf ihrem Araber Wüstenprinzessin führt die Abteilung. Locker lenkt sie ihr Pferd Richtung Bahnmitte, um den Bahnwechsel einzuleiten. Ihr folgen Majas Freundin Anette auf Baldemar, die kleine Mia auf Motte, dann Marvin auf Luna, Petra auf Rosa und schließlich Maja auf Bella.

Bella ist ein Isländermix und jedenfalls das süßeste Pferd der Welt, da ist sich Maja sicher. Richtig groß ist sie nicht gerade, sodass Maja über ihren Rücken hinwegsehen kann. Sie ist ein Scheckebrot mit einer wunderbaren, dunklen Mähne, die beim Reiten im Wind weht. Und weil sie draußen gehalten wird, bekommt sie im Winter ein kuschelweiches, dickes Winterfell. Ja, Bella ist das schönste Pferd, das es gibt! Das Beste aber an ihr ist, dass sie Maja ganz alleine gehört.

„Maja, achte auf die Haltung! Du kippst schon wieder nach vorne über.“ Das ist Svenja. Anscheinend merkt sie es immer sofort, wenn Maja vor sich hin träumt. Maja setzt sich schnell wieder aufrecht. Sie will Bella schließlich nicht verwirren – und außerdem nicht von den Zuschauern auf der Tribüne ausgelacht werden.

Es reicht Maja schon, Laura-Sophies spöttisches Grinsen zu sehen, als die ihr quer über das Viereck entgegenkommt. Klar, Laura-Sophie reitet eben ein paar Stufen

besser als sie selber. Aber muss sie deshalb so eingebildet sein?

Jetzt hat Maja die Ecke erreicht. Sie bemüht sich, Bella exakt zu führen, denn die kleine Trickserin schneidet die Ecken oft ein bisschen ab. Sie sieht es einfach nicht ein, dass es so wichtig ist, exakt in der Spur des Pferdes vor ihr zu laufen. Diesmal aber macht sie ordentlich mit. Maja beugt sich nach vorne und klopft Bella den Hals. „Brav, mein Mädchen.“

Bella schnaubt leise.

„Und die Abteilung bereitet sich vor zum Antraben!“, kommandiert Svenja.

Maja setzt sich etwas nach vorne und pariert Bella halb durch, um sie aufmerksam zu machen.

„Und die Abteilung trabt an!“

Jetzt beobachtet Maja, wie Laura-Sophie locker antrabt, dann Anette auf Baldemar. Baldemar ist überhaupt ein braves Pferd. Wahrscheinlich hätte er gar kein Kommando von Anette gebraucht. Er sieht, dass Wüstenprinzessin antrabt, dann macht er eben mit.

Da hat die kleine Mia mit Motte schon mehr zu kämpfen. Motte ist manchmal etwas faul. Und gerade heute hat sie wohl keine Lust, sich anzustrengen.

Mia treibt und treibt, doch Motte stapft ganz geruhsam weiter, als ginge sie die Reiterin auf ihrem Rücken nicht besonders viel an.

„Setz dich durch, Mia!“, ruft Svenja aus der Mitte.

Maja weiß genau, dass Svenja Motte schon lange in Bewegung gesetzt hätte. Svenja ist eine tolle Reiterin. Aber Mia?

Marvin kämpft währenddessen mit Luna, die heute offenbar reichlich unruhig ist. Sie geht noch nicht so lange als Schulpferd mit. Oft beginnt sie irgendwann nervös zu tänzeln. Oder sie erschreckt sich vor irgendeinem Geräusch. Dann macht sie einen Satz vorwärts, und ihr Reiter hat Mühe, sie wieder zu beruhigen. Gerade hatte sie sich wohl vor der Mistgabel erschreckt, mit der Svenja die Pferdeäpfel beseitigte, die Motte zwischendurch fallen gelassen hat. Das machte es Marvin schon sehr schwer, sie wieder in den Griff zu bekommen. Aber jetzt steht die Mistgabel mit der Mistschubkarre in der einen Ecke des Vierecks. Und jedes Mal, wenn die ganze Abteilung sich dieser Ecke nähert, macht Luna nun einen großen Bogen darum herum – da kann Marvin anstellen, was er will.

Petra hat kaum Probleme mit Rosa, obwohl diese eine kleine Zicke ist. Die Probleme hat allerdings Maja. Maja muss aufpassen, dass sie nicht zu nah auf Rosa aufreitet. Denn in dem Fall muss sie damit rechnen, dass das Pferd nach hinten austritt.

Ausgerechnet jetzt hat Bella große Lust, dicht hinter den anderen Pferden herzulaufen.

„Brrr“, macht Maja und verlagert das Gewicht nach hinten. „Brrr, mein Mädchen.“

Nur widerwillig lässt Bella den Abstand größer werden.

„Und Maja pariert durch zum Schritt!“, ruft Svenja von der Platzmitte aus.

Maja führt eine halbe Parade durch, macht sich im Sattel schwer und zieht leicht die Zügel an. „Brrr.“

Bella schüttelt den Kopf, aber sie wird doch langsamer. Nach und nach parieren auch die anderen ihre Pferde

durch. Noch zwei Runden im Schritt, dann ist die Reitstunde beendet.

Alle Reiterinnen und Reiter stellen ihre Pferde in der Mitte der Bahn auf und lassen sich dann hinuntergleiten. Einer nach dem anderen führt sein Pferd zum Anbindebalken hinüber. Maja macht Bella neben Baldemar fest.

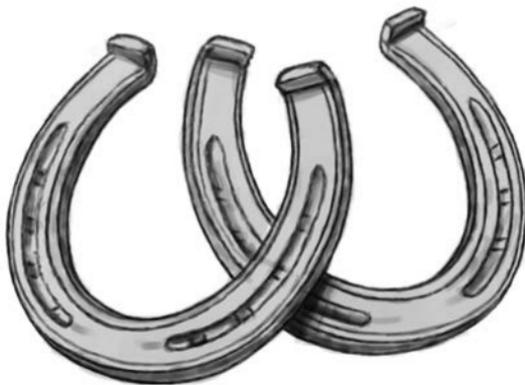
„Hast du die Hausaufgaben in Erdkunde schon gemacht?“, erkundigt sich Anette.

Maja nickt. „Sonst würde meine Mutter mich gar nicht reiten lassen“, bemerkt sie.

Anette lacht. „Meine Mutter ist nicht so streng. Sie hilft mir nachher, diese ganzen Flüsse herauszusuchen.“

„Kommt ihr dann ins Häuschen? Ihr müsst noch bezahlen. Und dann sage ich euch, was mit euren Pferden passiert“, sagt Svenja. „Die nächsten warten schon.“

Maja läuft schnell hinüber, um zu bezahlen. Dann bindet sie Bella los. Wie gut, dass sie ihr eigenes Pferd hat! Damit reitet sie jetzt einfach zu Biehlmanns auf den Grabenhof.



2. Kann Bella etwa zählen?

Es macht Spaß, im Sonnenschein durch die Felder zu reiten! Maja atmet tief durch und treibt Bella ein wenig an. Aber das ist kaum nötig. Bella kennt ja den Weg nach Hause. Und jetzt freut sie sich bestimmt auf den heimatischen Hof, auf die Weide und auf ihre Freunde Lady und Sturmwind. Lady ist ein Fjordpferd und gehört Herrn Biehlmann. Sturmwind ist ein Holsteiner und gehört seiner Tochter Simone. Die drei Pferde bilden zusammen eine kleine Herde, die für die meiste Zeit des Jahres auf einer Weide mit Unterstand lebt.

Maja setzt sich schwer nach hinten in den Sattel, nimmt die Zügel kurz und schnalzt leise. Bella schnaubt sanft und fällt in einen weichen Tölt. Der Tölt ist überhaupt die bequemste Gangart, die es gibt, findet Maja. Wie gut hat sie es, dass sie ein Pony reiten kann, das töltet!

Dort hinten liegt schon der Grabenhof. Maja kann das Wohngebäude erkennen, die Scheune, und dann die Baustelle. Hier wird gerade ein neues Stallgebäude hochgezogen, nachdem das alte letztens abgebrannt ist. Maja schüttelt sich, wenn sie nur daran denkt. Es war richtig gefährlich. Aber immerhin hat sie als Dank für ihren Einsatz von Herrn Biehlmann Bella geschenkt bekommen. Manchmal hat etwas Schlimmes auch gute Folgen. Dafür ist Gott verantwortlich, denkt sich Maja. Gott kann bewirken, dass aus Schlechtem noch Gutes wird.

Sie reitet in den Hof ein, nimmt die Füße aus den Steigbügeln und lässt sich seitlich vom Pferd gleiten. Dann führt